

15938 Krossen (LDS)

[~20 km wsw 15907 Lübben; UTM: 33U 403 5752]

Otto Theodor Freiherr von Manteuffel (* 1805 in Lübben; † 1882 auf Gut Krossen) war als preußischer Politiker einer der Vorgänger von Otto v. Bismarck.

Wegen seiner Verdienste um Preußen wollte Friedrich Wilhelm IV. ihn in den Grafenstand erheben und mit einem erblichen Majorat belohnen. Manteuffel lehnte jedoch uneigennützig ab und zog sich auf sein Gut in Krossen zurück – wahrscheinlich wollte er endlich seine Ruhe haben. Sein Grab befindet sich auf dem Friedhof, südlich des Kirchturmes.



SW

Grabstelle v. Manteuffel



NO

Die Dorfkirche aus der Mitte des 15. Jh. hat ein sehr unregelmäßiges Mauerwerk, wie es Feldsteinkirchen zum Ausgang des Mittelalters eigen ist.

1745 wurde sie durch einen Maurermeister aus Lübben weitgehend erneuert; danach erst wieder 1995.

An den oben gerundeten Fenstern finden sich noch Reste von Putzumrandungen. Der Turmaufsatz mit Schweifhaube und Laterne mit Pickelhaube ist verputzt.

Der Innenraum hat eine verputzte Flachdeck. Die Hufeisenempore wurde – wahrscheinlich während des Umbaus - errichtet, darunter befindet sich die verglaste Patronatsloge mit Brüstungsmalerei und Bibeltexten.

Den Kanzelaltar hat der ortsansässigen Tischler im Jahre 1748 angefertigt.

Die pokalförmige Sandsteintaufe kam 1753 aus Torgau, seine viereckige Kupa zeigt wahrscheinlich ein Stifterwappen, der dazu gehörende, geschnitzte Dekel dient dem Vortragenden als Lesepult.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Drahnsdorf, Falkenhain, Jetsch.